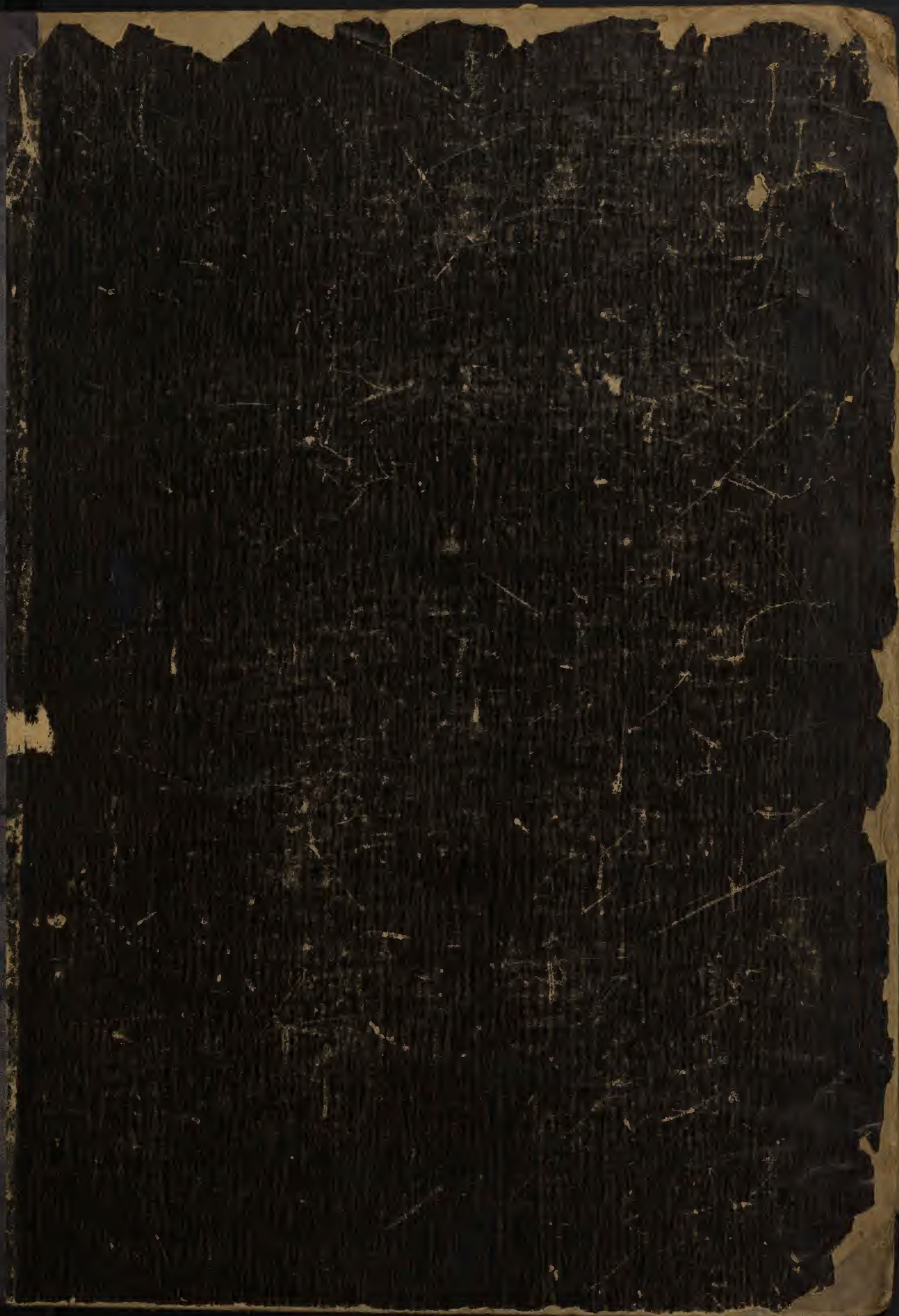

Ja 5822 ∞

A 392 4

22 août.

XII

Allgemeine Israelitische Wochenschrift

seither: „Jeschurun".

Herausgeber: A. Levin.

Vierter Jahrgang.

Berlin 1895.
Druck von E. Wertheim, Friedrichstr. 94.

LEO BAECK
INSTITUTE
NEW YORK

Verzeichnis

der im vorliegenden Jahrgange veröffentlichten polemischen, pädagogischen, homiletischen, didaktischen biographischen und feuilletonistischen Beiträge.

Nr. 1. Eine alte Firma. — Ein Ruck nach Rechts in Amerika. — Zur Situation in Rußland. — Jüdische Solidarität. — Ueber die Aussprache des Hebräischen. — Shakespeare. — Eine jüdische Nase (1—3).

Nr. 2. Judentaufen. — Das alte Lied. — Die Not unserer Kultusbeamten (2. 5. 7.) — Die Synode in Baden. — Dr. Ad. Jellinek (2—6). — Berliner Juden (2—6).

Nr. 3. Ideale Zwecke und Kampfmittel. — Ein jüdisches Vereinshaus in Berlin. — Aus Arnswalde-Friedeberg. — Eine Reichstagsverhandlung in spe. — Baron Frank.

Nr. 4. Unsere Proletarier. — Zur Disputation in Erfurt. — Der Ausnahmsjude. — Biblischer Geschichtsunterricht (4. 5. 7). — Des Vaters Schuld (4—10). — Bischof Bauer.

Nr. 5. Prokrustes. — Judentum und Dogma. — Auch ein offener Brief.

Nr. 6. Die Juden in Rumänien. — Für die alten Jungfern. — Vom biblischen Geschichtsunterricht. — Aus dem Leben Saphirs (6. 7. 9).

Nr. 7. Zu dem Kapitel vom Ausnahmsjuden. — Haltet euer Pulver trocken. — Dante als Verteidiger des Talmud. — Der Dichter der „Deborah".

Nr. 8. Das Judentum in Amerika. — Antisemetismus und Anarchismus. — Zum Etat der Berliner Gemeinde. — Der Verein für jüdische Krankenpflegerinnen. — Die Sachen des D.J.L.B. — Abgeführt. — Dreizehn! — Salomon Maimon.

Nr. 9. Die jüdischen Gemeindewahlen in Berlin (9. 10). — Zum Synagogenbau in Berlin W. — Gemeindehaushaltsetat. — Roma locuta. — Die Prophetie (9. 10).

Nr. 10. Die Unsterblichen. — Katzennaturen. — Rom — schweigt. — Haman im Sprichwort.

Nr. 11. Der jüdische Religionsunterricht in Berlin. — Die Judendebatte im Reichstage. — Die Antisemiten und die Statistik. — Die Leitsätze des D.J.G.B. — Die israelitische Volksküche in Berlin. — Die Renaissance in der hebräischen Litteratur (11. 12) — Der Kampf unter den Lettern.

Nr. 12. Reorganisation der Berliner Gemeinde. — Zur Frage des jüdischen Religionsunterrichts. — Die Influenza. — Das Judentum in Amerika (12. 13). — Ein Wort über jüdische Erzählungen. — Das Kaddischgebet (12. 15). — Entgleist (12—35).

Nr. 13. Toleranz und Liberalismus. — Die Synode in Baden. — Friedrich Nietzsche über die Juden. — Glück. — Mythologie und Religion (13—15).

Nr. 14. Zum Pesachfeste. — Chad gadjo. — Der Staatskommissar kommt! — Dürfen die Juden deutsch beten? — Qualifikation des jüdischen Lehrers.

Nr. 15. Die Sondergemeinden in Berlin. — Die Gemeindewahlen in Wien. — Aus Rheinland-Westfalen. — Die zionistische Bewegung (15—18). — Zweierlei Maß.

Nr. 16. Im Namen des Gesetzes. — Nochmals der Religionsunterricht. — Das Judentum in Amerika. — Die Juden in der Schweiz. — Nochmals „13".

Nr. 17. Ausschluß der Öffentlichkeit. — v. Wolzogen über die Judenfrage. — Ein Ruf aus dem Elsaß. — Der Kurs bleibt der alte. — Trachten der Juden. — Das „Lernen". — Die Sabbatarier.

Nr. 18. Der Idealismus der Juden. — Kreuzzeitungslogik. — Der Zentralverein. — Privatgemeinden in Berlin (18. 21—30). — Die jüdischen Speisegesetze (18. 19. 21. 26).

Nr. 19. Wie sollen wir uns wehren? (19. 20). — Der liberale Verein (19. 20). — D. R. j. R. (19. 21). — Judentum und Geselligkeit (20. 21). — Messias David Alroy.

Nr. 20. Aus der Berliner Gemeinde. — Religion und Rasse. — Universell oder national?

Nr. 21. Zum Wochenfeste. — Der Sinai. — Aus der Zeit. — Der Jahresbericht der A. J. U. — Ein jüdisch-deutsches Leben Jesu.

Nr. 22. In letzter Stunde. — Die Wahlbewegung in Berlin. — Die Juden in Mähren. — Die Juden in Rumänien. — Einheit und Ethik. — Schreibebrief eines deutschnationalen Studenten.

Nr. 23. Zur Lage in Frankreich. — Höre Israel. — Die Verhältnisse der Kultusbeamten in Elsaß-Lothringen. — Absurde Träume. — Unser materialistisches Zeitalter.

Nr. 24. An die Herren Antisemiten. — Aus der Berliner Gemeinde. — Die Lehrerkonferenzen (24. 27. 28. 29). — Die „Reform-" Fibel. — La und Li.

Nr. 25. Hirt und Heerde. — Berliner Allerlei. — Verdrehungen. — Der Idealstaat. — Der Handel um den Namen (25. 26).

Nr. 26. Berlin und Wien. — „Was will der Mann?" — Was sind wir? — Die Beni Israel in Bombay.

Nr. 27. Eine Unbesonnenheit. — Potemkin und Eulenspiegel. — Kol nidre und kein Ende. — Die Juden in Sibirien. — Briefe aus Krähwinkel (27. 29).

Nr. 28. „Politik und Religion sind ausgeschlossen". — Das bulgarische Großrabbinat (28. 34). — Zur Anthropologie der Juden.

Nr. 29. Freiherr v. Hammerstein-Woßu. — Die Zerstörung Jerusalems (29. 30. 31). — Die Urgermanen und das Alte Testament (29. 30).

Nr. 30. In den Trauerwochen. — Der 9. Aw. — Konferenz amerikanischer Reformrabbiner. — Exotisch-jüdische Hochzeitsgebräuche.

Nr. 31. Die Herrschaft des Antisemitismus. — Wer bedarf des Trostes? — Dr. J. S. Bloch. — Die Juden in England einst und jetzt. — Das Duell und die Juden. — Biographische Bausteine (31. 33. 38).

Nr. 32. Das Recht der Notwehr. — Berliner Weltverbesserer (31. 33). — Die Pensionate in Berlin (32. 33). — Vor 50 Jahren (32. 33). — Das große Reinemachen. — Die Juden in Rom (32. 34).

Nr. 33. „Die Geister werden wach!" — Die Juden in Sibirien. — Die amerikanische Rabbinerkonferenz.

Nr. 34. Bescheidenheit. — Nach 25 Jahren. — Koscher. — Der „Angebliche" aus dem „Volksrecht". — Lehrerelend (34. 36). — Die Einwanderungsfrage in England.

Nr. 35. Chic. — Das 20. Jahrhundert. — Auktion! — Die Konzentrierung der Wohlthätigkeit in Berlin (35. 38. 40). — Russische Juden im Staatsdienste. — Im Zeichen des Halbmonds. — Die Rede von Emil G. Hirsch.

Nr. 36. Von Rechts wegen! — Eine Gegenströmung. — Wie steht es um das argentinische Kolonisationswerk? — Die Mesusa. — Ein dringender Erlaß (36. 37).

Nr. 37. Rischus. — Gewissenhaft oder taktlos? — Rabbinerelend in Oesterreich. — Schreibebrief an die „Deborah". — Der deutsche Richterstand und die Juden. — Clemenceau bei den Chassidim. — Vom tunesischen Judentum (37. 38).

Nr. 38. Zum Jahreswechsel. — So liegen die Dinge. — Das verlorene Paradies. — Ein altes Lied auf Freitag Nacht. — Die Lage der Juden in Galizien. — Dr. M. Sachs über Vorsänger und Chor. — Nathanaja. (38—42).

Nr. 39. Unsere Kultur. — Unesanne tokef. — Zum Kippur. — Aus der Berliner Gemeinde. — Zur Lage. — Stachelzaundraht. — Aus dem Ghetto in New-York.

Nr. 40. Die drei Moses. — Die Große X. — Buß-Brief an Rabb. Dr. Singer. — Zu den Gemeinderatswahlen in Wien. — Pobedonoszew's Rechenschaftsbericht. — Der Rabbi von Sadagora (40. 41.) — Exotisches.

Nr. 41. Zu den Repräsentantenwahlen in Berlin (41—45). — Unsere Taktik. — Antisemitische Vorwürfe (41. 42. 45. 46.) Es herbstelt! — Aus Alt-Berlin. (41—43). — Dalles und Jezerhore. — Zum Thorafreudenfeste. — Apologeten.

Nr. 42. Fort mit der Bibel! — Aus der Berliner Gemeinde. — Das Alphabet. — Papst Elchanan (42. 43.) — Englische Ghettodichtungen.

Nr. 43. Der Wahlkampf in Berlin. — Mendelssohn — eine Legende? Die Juden in Ungarn. — Zahn um Zahn (43—52).

Nr. 44. Was will der liberale Verein? — Konfessionslos — Der deutsch-soziale Parteitag. — Aus der Berliner Gemeinde. — Der Talmud (44.—51.) — Galizische Finsternis. — Das Ruhekissen.

Nr. 45. Judenpresse. — Moses Mendelssohn. — Allerlei Schnorrer.

Nr. 46. Die Abwehr des Antisemitismus. — Mendelssohn — eine Legende! — Zum Silberjubiläum der „Amicitia". — Noch ein Brief an die „Deborah". — Die Juden in Rumänien. — Jüd. Ackerbauer in Amerika. — Aus Alt-Berlin (46—51).

Nr. 47. Fiau. — Fiau und Jakob. — Aus der Berliner Gemeinde. — Die Verteilung der Juden auf der Erde. — Moses Mendelssohn. — Eine Audienz bei Friedrich Wilhelm IV.

Nr. 48. Zur Volkszählung. — Die jüd. Lehrerinnen. — Was sagt der Nachtwächter? — Der König von Rumänien und die Juden — Projekte. — Die hebräische Gebetssprache.

Nr. 49. Sind die Makkabäer ausgestorben? — Die Rabbinerwahl in Berlin (49, 50). — Die Sünden der Väter. — Unsere Rabbiner (49—52). — Väter und Söhne. — Die letzte Marter.

Nr. 50. Judäa und Hellas. — Warum ging Ahlwardt nach Amerika? — Ahlwardt auf Reisen. — Shylock (50—52).

Nr. 51. Die Berliner Bewegung (51, 52). — Die Lehrer und der obligatorische Religionsunterricht. — In letzter Stunde — Warum ist Dr. Bloch nicht wiedergewählt worden? — Die Premierminister in Rumänien und Bulgarien.

Nr. 52. Der Revolver. — Amerikanisches Judentum. — Das argentinische Hilfswerk. — Erinnerung an Sabbat-Chanukah.